

JA

AM 29. NOVEMBER ZUM
WOHNSCHUTZGESETZ
VON REGIERUNG UND GROSSEM RAT.

FÜR EINE LEBENDIGE UND VIELFÄLTIGE STADT B

Online
Reports
Macht bekannt.

News

© Foto by DRG



Mieter-Kampf gegen Basler Wohnraum-Fördergesetz

Auf den Kanton Basel-Stadt wartet am 29. November eine heisse Abstimmung, die Mieter und Hauseigentümer gleichermassen betrifft: Es geht um das neue Wohnraum-Fördergesetz, gegen das der Mieterverband und linke Parteien das Referendum ergriffen haben.

Basel, 4. November 2020

Sie wiederholen schon vor Beginn der Abstimmungs-Kampagne durchgehend einen Begriff: "Bschiss-Gesetz". Das Basler Stimmvolk hatte an der Urne mehrmals Mieterschutz und bezahlbares Wohnen verlangt und in Abstimmungen deutlich gewonnen.

Was der Grosse Rat sodann in einer achtstündigen Debatte als Wohnraum-Fördergesetz beschloss, hält die Mieter-Lobby für derart untragbar, dass sie sogleich das Referendum ergriff und eine neue Initiative für "echten Wohnschutz" lancierte.

Komplexe Materie

Das komplexe Paragrafenwerk, über das Ende Monat abgestimmt wird, ist nach Meinung seiner Gegnerinnen und Gegner das Papier nicht wert, auf dem es gedruckt wird. "Es widerspricht dem Volkswillen, so wie er sich im Juni 2018 in den 62 Prozent Zustimmung zu unserer neuen Wohnschutzverfassung geäussert hat", sagte **Patrizia Bernasconi**, die Co-Geschäftsleitung des Mieterverbands, an einer Medienkonferenz.

Immer wieder erregen in Basel-Stadt Massenkündigungen für Aufsehen, so jene in den **Schorenweg-Hochhäusern**, über die OnlineReports als erstes Medium berichtete. Von den Kündigungen sind auch zahlreiche ältere und alte Menschen betroffen, die dort seit Jahrzehnten ihre Heimat haben.

Gesetz ohne Wirkung

Auch mit dem jetzt vorliegenden Fördergesetz trete keine Besserung ein. Es fehlten Massnahmen bei drohenden Abbrüchen, Leerkündigungen oder Unterstützung bei der Suche nach neuen Wohnmöglichkeiten und Angebote für bezahlbare Alternativen, wie **Gisela Konstantinidis**, die Präsidentin des Dachverbands der Älteren-Organisationen, ausführte.

Die "Basta"-Grossräte **Beat Leuthardt** und Patrizia Bernasconi (sie wurde soeben nach einer vierjährigen Pause wiedergewählt), die Köpfe der Mieter-Lobby, schreiben in der neuen "Mieter-Zeitung", das Gesetz sei "gespickt mit Schlupflöchern für Investoren". Aus dem "Wohnschutz für alle", wie er dem Verfassungsauftrag entspreche, werde ein "Schutz bloss für die Hälfte".

Schutz immer geringer

Was damit genau gemeint ist, ist aus den technischen Details des Gesetzestexts nicht sofort ersichtlich. Die Gegner argumentieren damit, dass der Schutz der Mietenden durch staatliche Kontrollen mit Salamatik auf 50 Prozent und schliesslich gegen null Prozent reduziert werde.

Ausserdem könnten Investoren die allfällige Kontrolle "völlig legal umgehen", indem die Mietwohnungen in Stockwerkeigentum umwandeln. Wer hingegen fair vermiete, werde "völlig unnötig in bürokratische Verfahren getrieben".

An der Medienkonferenz setzten sich unter anderen auch "Basta"-Regierungsrats-Kandidatin **Heidi Mück** und SP-Präsident **Pascal Pfister** gegen die Gesetzesvorlage ein.

pkn.







✉ Ihre Meinung zu dieser News








(Mails ohne kompletten Absender werden nicht bearbeitet)

 [Leserbrief-Regeln](#)

Weitere aktuelle News

Breaking News

-  **Wohnen** Mieter-Kampf gegen Basler Wohnraum-Fördergesetz
-  **Basel** 45. "Schappo" geht an "pro pallium": Ernstfall-Unterstützung
-  **Basel** Grossert-Plastik leuchtet wieder auf der Heuwaage
-  **Basel** Regierung will Bettel- und Menschenhandel stoppen
-  **Füllinsdorf** Afghane stach zu: 27-jähriger Kosovare verletzt
-  **Basel** Corona-Gefahr zu gross: Basler Weihnachtsmarkt abgesagt

-  **Basel** Einsprache gutgeheissen: Alte Eiche darf weiterleben
-  **Schmutz** Buus, Maisprach, Rickenbach: Fäkalien im Trinkwasser
-  **Covid-19** Gymnasium Laufen heute geschlossen: Fernunterricht
-  **Basel** Wieder Feuerlöscher-Dummheit in derselben Tiefgarage
-  **Liestal** Juso: Initiative für Gratis-U-Abo für alle Baselbieter
-  **Liestal** Michael Durrer neuer Präsident der Baselbieter Grünen
-  **Basel** Der "Rheinhof" in der Dalbe bleibt im Staatsbesitz

[Mehr News](#)

www.onlinereports.ch - Das unabhängige News-Portal der Nordwestschweiz

© Das Copyright sämtlicher auf dem Portal www.onlinereports.ch enthaltenen multimedialer Inhalte (Text, Bild, Audio, Video) liegt bei der OnlineReports GmbH sowie bei den Autorinnen und Autoren. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Veröffentlichungen jeder Art nur gegen Honorar und mit schriftlichem Einverständnis der Redaktion von OnlineReports.ch.

Die Redaktion bedingt hiermit jegliche Verantwortung und Haftung für Werbe-Banner oder andere Beiträge von Dritten oder einzelnen Autoren ab, die eigene Beiträge, wenn auch mit Zustimmung der Redaktion, auf der Plattform von OnlineReports publizieren. OnlineReports bemüht sich nach bestem Wissen und Gewissen darum, Urheber- und andere Rechte von Dritten durch ihre Publikationen nicht zu verletzen. Wer dennoch eine Verletzung derartiger Rechte auf OnlineReports feststellt, wird gebeten, die Redaktion umgehend zu informieren, damit die beanstandeten Inhalte unverzüglich entfernt werden können.

Auf dieser Website gibt es Links zu Websites Dritter. Sobald Sie diese anklicken, verlassen Sie unseren Einflussbereich. Für fremde Websites, zu welchen von dieser Website aus ein Link besteht, übernimmt OnlineReports keine inhaltliche oder rechtliche Verantwortung. Dasselbe gilt für Websites Dritter, die auf OnlineReports verlinken.